



Mitarbeiter des LKA halten die Altarflügel von Lucas Cranach (Archivbild vom 26. Juli 2007)

Foto: Oliver Lang/ddp

Cranach-Bilder sollen zurück nach Klieken

Bamberg - 28 Jahre nach dem spektakulären Raub von zwei Lucas-Cranach-Altarflügeln setzt der Pfarrer der Kirche von Klieken in Sachsen-Anhalt auf eine baldige Rückkehr des Kunstschatzes. Er stehe in Verhandlungen mit den Bamberger Antiquitätenhändlern, die sie im Juli 2007 für 100 000 Euro zum Verkauf angeboten hatten.

Ermittlungen eingestellt

Die Staatsanwaltschaft Bamberg hat unterdessen ihre Ermittlungen gegen beide Kunsthändler wegen des Verdachts der Hehle-
rei eingestellt. Leitender Oberstaatsanwalt Josef Düsel sagte auf Nachfrage, es hätten sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Geschäftsleute wissentlich Diebesgut erworben und sich somit der Hehle-
rei schuldig gemacht hätten. Laut Düsel waren die in einen Weichholzschränk eingebauten Altarflügel im Nachlass einer älteren Bamberger Dame aufgetaucht und von deren Erben über eine Auktion in den Handel gebracht worden. Vermutlich habe sich der Kunstschatz viele Jahre im Besitz der Verstorbenen befunden. Aktuell wird er im Depot des Landeskriminalamtes aufbewahrt.

jb